

an die

Schriftleitung der "Deutschen Medizin"
Herrn Dr. Meyer.

118
Blattkammer, S. F. 40.

5. März 1940

Lieber Herr Meyer!

Lieber ist es mir nicht möglich, die
gesammelten Gesprechungen bis zum 1. April
auszuführen. Ich hoffe, daß der Einlieferungs-
termin der nächsten Nummer von Medizin noch einen
späteren Zeitpunkt (15. April) gestattet. Wenn
möglich, ich Ihnen die Exemplare zur Verfügung stellen.

Mit besten Grüßen
Karl Linder.

der mittelalterlichen Geschichte, die in Deutschland vorhanden
ist. Das Reichsinstitut selbst ist unter dem Namen "Monumenta
Germaniae historica" vom Freiherrn vom Stein im Jahre 1819 be-
gründet und gehört zu den wertvollsten und angesehensten kul-
turellen und wissenschaftlichen Einrichtungen des deutschen
Reiches. Die Monumenta Germaniae haben sich einen Weltruf
verschafft. Das Reichsinstitut ist im Gebäude der Staatsbiblio-
thek untergebracht, befindet sich also in einem besonders ge-
fährdeten Raum. Aus diesen Gründen hat der Herr Reichsminister
für Wissenschaft die Verlegung des Instituts genehmigt.

Ich beantrage daher die Bereitstellung von Transportmit-
teln zur Überführung des Reichsinstituts nach Pommersfelden.
Schätzungsweise dürften dafür 3 Waggons erforderlich sein.
Ausserdem wären mehrere Lastwagen zum Transport der Bücher zur
Bahn notwendig. Der Oberbürgermeister der Stadt Berlin hat sei-
ne Zustimmung gegeben.

11